

KINDER(S)BLICK auf GERA

NEWSLETTER
05/21

Liebe Leser/innen!

Liebe Menschen in der Stadt Gera, egal ob Jung oder Alt. Ich möchte über meine Arbeit im Stadtrat, aus meiner Sicht der Dinge informieren. Viel wird gesprochen und geredet,

aber ob dies die Wahrheit ist, bleibt offen. Deshalb veröffentliche ich monatlich etwas zu meiner Arbeit. Somit erhalten Sie Informationen aus erster Hand und nicht aus der phantasievollen Gerüchteküche. Es wird keine Verkürzung von Meinungen geben wie es in der Lokalpresse



Sportentwicklungskonzept - Wohin will die Stadt mit dem Sport?

Ein Sportentwicklungskonzept braucht jede Stadt. Es steht fest, dass wir eine aktive Stadt mit aktiven Sportlern sind. Diese stecken viel Zeit, Herzblut und auch Geld in ihren Sport. Hier muss die Stadt klare abrechenbare Planungsgrößen festlegen um das Ehrenamt im Sport und die aktiven Sportlern die bestmögliche Förderung zu ermöglichen. Tut dies die Stadt und Politik?

weiterlesen auf Seite 2

Dem Jugendrat und dem Sport eine Stimme geben!

Die Jugend ist die Stimme der Zukunft. Sie muss damit leben, was die Älteren und die Elterngeneration für Weichen gestellt haben. Daher macht es für mich Sinn deren Mitspracherecht weiter auszubauen und von den gemeinsamen Ideen zu profitieren. Nur so kann man verschiedene Ideen und Konzepte gemeinsam entwickeln.

weiterlesen auf Seite 2

Stadtarchiv - Das Herz der regionalen Gesichte!

Für mich steht fest, dass ein solches Archiv zum Herzen einer Stadt und einer Region gehört. Für jeden Bürger ist es ein muss etwas über seine historischen Wurzeln zu wissn. Denn nur wenn ich das Wissen habe woher ich komme kann ich eine eigene Identität ausprägen. Dies gilt auch für eine Stadt.

weiterlesen Seite 2

„Einen schönen
Männertag an Euch alle,
vor allem an die Väter! Bitte
vergesst die Familie nicht,
bei aller Freude und den
eigentlichen Inhalt von
Christi Himmelfahrt.“

Andreas Kinder
Kreisvorsitzender der CDA Gera



SCAN ME
Der politische Podcast für Gera
Ins Gespräch kommen zur
Stadtpolitik!

Sportentwicklungskonzept - Wohin will die Stadt mit dem Sport?

Ein Sportentwicklungskonzept braucht jede Stadt. Noch besser ist es, wenn man dies mit den Sportstätten kombiniert und somit den aktiven Sport gezielt eine Perspektive gibt. Also Sporttreiben in Sportsstätten, welchen den Sport unter guten Bedingungen ermöglicht. Hier gehen in unserer Stadt oftmals die Meinungen auseinander, was gute Bedingungen sind.

Es steht fest, dass wir eine aktive Stadt mit aktiven Sportlern sind. Diese stecken viel Zeit, Herzblut und auch Geld in den Sport sowie in den Erhalt der ans herzwachsende Sportstätte. Nun liegt uns ein Integrierter Sportentwicklungskonzept bis 2030, zum Teil bis 2035 vor.

Ein weiteres Integriertes Entwicklungskonzept für Gera? Wir haben ISEK 2030 und nun dieses Konzept. Ich hoffe, dass sich die Maßnahmen nicht widersprechen. Bisher liegen keine konkreten Ideen vor, wohin die Stadt bei der Entwicklung des Sportes und der Sportstätten will. Es werden verschiedene Maßnahmen aufgeführt. Positiv ist, dass der finanzielle Bedarf hinterlegt ist und wir somit den Sanierungsbedarf kennen. Mir fehlt hier aber die konkrete Perspektive der Stadt. Dies habe ich im Ausschuss offen angesprochen und eine Perspektive gefordert. Bereits feststellen können wir, dass Schulturnhallensanierungen gekoppelt mit der Sanierung der Schule durch dieses Konzept nicht berücksichtigt werden. Wie kann es sein, dass eine Schule bis 2027 saniert werden soll und die Planungskosten im Haushalt 2021 bereits dargestellt sind und die dazugehörige Turnhalle bis 2035 saniert sein soll. Dies ergibt keinen Sinn.

Als Sozialwissenschaftler bedanke ich mich für die qualitativ hochwertige Sozialraumanalyse unserer Stadt. An dieser Stelle habe ich noch nichts über die Erhebung der Daten und der Breite der Befragung gesprochen. Aber lassen wir das. Es steht nun fest, dass wir einiges an Arbeit haben, um etwas konkret für unsere Stadt zu planen und um spätere Ergebnisse aufzuweisen haben. Nur am Rande, aus dem letzten Sportstättenentwicklungskonzept haben wir 32% der Maßnahmen, aus finanziellen Zwängen umsetzen können. Aber zur Ehrlichkeit gehört, dass dies nur durch das Hochwasser realisierbar war und durch die Fördermittel des Landes.

Stadtarchiv - Das Herz der regionalen Gesichte!

Im Bildungsausschuss wurde der Jahresbericht über die Tätigkeiten des Stadtarchives besprochen. Für mich steht fest, dass ein solches Archiv zum Herzen einer Stadt und einer Region gehört. Für jeden der historisch interessiert ist, ist das Stadtarchiv ein Muss. Jeder Bürger kann hier nach eigenem Interesse etwas über die Geschichte der Stadt herausfinden. Ebenso bietet das Stadtarchiv regelmäßig Informationen über den bereitgestellten Newsletter an. Diesen kann man unter ... abrufen. Also einfach mal schauen, welche tolle Arbeit diese Institution unserer Stadt leistet. Ich war und bin begeistert.



SCAN ME
Der politische Podcast für Gera
4. Folge 07.05.2021
5. Folge 14.05.2021

SCAN ME
Aktueller und schneller informiert,
über meine Aktivitäten.
Instagram



Dem Jugendrat und dem Sport eine Stimme geben!

In vielen Ausschüssen sitzen beratende Mitglieder. Diese tragen elementar zur Meinungsfindung in den Fachausschüssen bei. Sie steuern ihre fachlichen und sachlichen Meinungen zur Meinungsfindung bei. Also sind dies ein elementarer Bestandteil der Ausschüsse und der Kommunalpolitik unserer Stadt. Zum Beispiel Mitglieder des Seniorenbeirates, des Bürgerhaushaltes oder Schulelternsprecher usw. sitzen bereits in den verschiedensten Ausschüssen. Es fehlt aber die Jugend noch im Kultur- und Sportausschuss. Bisher sind Vertreter des Jugendrates schon im Jugendhilfe- und Bildungsausschuss als Mitglieder berufen worden. Aber der Wunsch des Jugendrates ist es auch im KSA vertreten zu sein. Diesen sollte man doch nachkommen.

Ebenso fehlt im Fachausschuss für Kultur- und Sportausschuss ein Vertreter des Sportes. Deshalb ist auch die Forderung des Stadtsportbundes sinnvoll und nachvollziehbar einen Vertreter in diesen Ausschuss zu entsenden. Ich stehe zu einem ständigen Sitz beider Institutionen in den Fachausschüssen. Es hat für mich etwas für Wertschätzung der ehrenamtlichen Akteure zu tun. Die Option jedes Jahr einen Beschluss über die Mitgliedschaft im Ausschuss, für ein Jahr befristet herbeizuführen, zeigt keine Wertschätzung gegenüber den beiden Institutionen. Daher ist ein ständiger Sitz in den Ausschüssen wertschätzend und dringend notwendig.

**NÄCHSTE AUSGABE AM
MONTAG 01.06.2021**